









13 Gr. Steinstr. 13. **B. Christ,** 13 Gr. Steinstr. 13.

Frühjahr/Sommer 1901.

# Modellhut-Ausstellung.

Aparte Neuheiten für Damen und Kinder

vom einfachsten bis elegantesten Genre zu mässigen Preisen.

## Separater Modellraum.

### Was ist Tropelin?

**Verein f. Volkswohl.**  
Generalversammlung  
am 21. März 1901,  
Abends 8 1/2 Uhr in der „Zentrale“.  
Tagesordnung:  
Nennungen für die ausstehenden  
Mitglieder des Vereins.  
Umstellung der Vereinsrechnungen  
pro 1899/1900. — Vorläufiger  
Bericht über den Stand der  
Vereinsangelegenheiten.  
Der Vorstand.  
(3558)

**C. L. Blau,**  
gegründet 1843.  
Cacao von I. GOSCH. an.  
Th. Hildebrand & Sohn,  
Suchard & Comp.

**Zöpfe, Strähne,**  
ohne Schnuren, angenehm leicht,  
billigt bei **Fritz Mischke,**  
Friseur, in der Universitätsstr. 17.  
Umarmungen schon in einem Saal  
bei bester Ausführung. (3503)

**Hals-, Brust-,  
Lungenleiden**  
Hals- oder all. Hals- u. Lungen-  
leiden, Entzündung, Asthma,  
Kehlkopfentzündung, Zittern, Stöhnen,  
Husten, Heiserkeit, Folgen von  
Influenza etc., jede gratis ein  
Kopie u. Zettelchen an dessen  
Entsendung an die 59 Dank-  
u. Heilungsscheine 1 Woche!  
**H. Schulz** Weferstraße 282.  
Provo. Sachse.

**Stapelkindererren**  
auf Meise u. Weibern werden in  
Gold, Silber, Soutache, Durchbruch  
u. Applikation angefertigt!  
Wilhelmstr. 7, Gartenhaus.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
Freitag, den 22. März, Abends Punkt 8 Uhr: Projektions-  
Abend im großen Saale der „Kaiserstraße“.  
Herr Privat-Dozent **Dr. Sobernheim:** Reichelbilder aus  
Syrien und der ägyptischen Wüste. (Opengläser empfehlenswert.)  
Nach dem Vortrag gefälliges Weinmenü. Beginn pünktlich 8 Uhr, worauf besonders aufmerksam gemacht  
wird. Erwünschte Angehörige und im beschränkten Maße eingeführte  
Gäste haben Zutritt. (4160)  
Verammlung in der „Zentrale“ fällt aus. Der Vorstand.

**Van Houten's**  
Cacao  
Leicht löslich - Leicht verdaulich  
Wohlschmeckend - Billig im Gebrauch

Was ist  
**Serpentina?**

**Täglicher Eingang von Neuheiten**  
in woll. und seid. Kleiderstoffen und Besätzen,  
**Damen- u. Kindermänteln,**  
fertigen Kleidern, Blusen, Kleiderröcken, Unterröcken.  
Grosses Lager in Trauerkleidern!  
Anfertigung von Kleidern nach Mass in kürzester Zeit.  
**Paul Serauky,** Gr. Ulrichstr. 4-5,  
Erdgeschoss u. I. Stock.

Fernsprecher 143. **Gustav Moritz** Gr. Steinstr. 71,  
Martinsberg 15.  
Weingrosshandlung, Halle.  
Alleiniger Vertreter der Sektkellerei  
**Kloss & Foerster,** Hoflieferanten,  
der Bordeauxwein-Grosshandlung  
**Reidemeister & Ulrichs**  
in Bremen,  
das Weingutbesitzer **Joh. Bapt. Sturm,**  
Hoflieferant, Rüdesheim im Rheingau.  
Portwein, Rum, Arac, Cognac  
in nur feinsten Qualitäten. (4102)



Confirmanden - Handfäule,  
Cavatton, Wäsche, Portenträger  
empfeicht billig (3775)  
**Gustav Wehage,**  
Leipzigstr. 24.

Was ist  
**Serpentina?**

**Sport-Hôtel.**  
Mittwoch, den 20. März cr., Abends 8 1/2 Uhr:  
**Gr. Benefiz-Doppel-Concert,**  
angeführt von den vereinigten Kapellen der Herren  
**O. Thiem** und **H. Engelmann,**  
zum Besten der Mitglieder beider Kapellen.  
Entrée 30 Pfg. 5 Sitze 1 M.  
Der Vorstand.

**Hôtel „Kaiser Wilhelm“**  
Bernauerstrasse 13.  
Bringe meinen  
**Fest-Saal**  
für Hochzeiten, Festessen, Vereine etc.  
in empfehlende Erinnerung.

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband,**  
Ortsgruppe Halle a. S.  
Mittwoch, den 20. d. Mis., Abends 9 Uhr im Vereins-  
saal „Hotel zum Kronprinz“:  
Vortrag des Herrn Prof. Dr. phil. Sommerlad über:  
„Deutschthum und Weltpolitik.“  
Mitglieder mit Damen werden hierdurch freundlichst eingeladen;  
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Auf Veranlassung des  
„Deutschen Vereins für das Herzogthum Gotha“  
spricht am  
**Sonntag, d. 24. März cr.,**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
zu Gotha im Schiefhanssaal  
der Reichstagsabgeordnete  
**Liebermann von Sonnenberg**  
über  
**Getreidezölle**  
u. **Brotwucher.**  
Wir bitten unsere Mitglieder, wie Freunde der Land-  
wirtschaft und des Mittelstandes, diese Verammlung recht  
zahlreich zu besuchen.  
Bund der Landwirthe.

**Handschuh-Fabrik**  
Gegründet 1855 - Geöffnet 2565  
**F. C. Siebert,**  
Leipzigstr. 9, gegenüber der Ulrichskirche.  
Zur Confirmation  
reiche Auswahl  
in schwarzen u. weissen Handschuhen.  
Spezialität.

**Hermann Leirich,** 19 Mittelstraße 19,  
Anfertigung feiner  
Herren-Garderobe,  
Schneidermeister, Reichhaltiges Stofflager,  
Solide Preise, Neude 23b.

**Frische Norderneyer Angel-Schellfische,**  
prachtvolle engl. Matjes-Heringe,  
neue französ. u. Malta-Kartoffeln,  
frische engl. Garbon, à Stück 85 Pfg.  
französ. Blattsalat, Radieschen und täglich  
frische Champignons  
empfehlen

**Sprengel & Rink,**  
Fab. Franz Sprengel's Erben und Oskar Klose.

**Realschule zu Bitterfeld.**  
Die lateinlose Realschule bietet die geeignete Vorbildung für  
den Gewerbetreibenden, Kaufmann, Landwirt, Fabrikanten, Techniker  
u. s. w. Durch die Reifeprüfung erwerben die Schüler die Ver-  
richtungen zum einjährig-freiwilligen Seeresdienst, zum Eintritt in  
die gelernnte mittlere Beamtenlaufbahn und zum Uebertritt in die Ho-  
her Oberrealschule.  
Schulgeld für Auswärtige 110 M., Pensionen 350 bis  
600 M. Beginn des Schuljahres mit der Aufnahmeprüfung am  
16. April, Sonntags 9 Uhr. Jede weitere Auskunft ertheilt  
Realschuldirektor **Frank.**  
Altes Gold, Silber, Juwelen,  
Uhren, Ketten, Ringe u.  
Kunst aus höchsten  
Pohlmann,  
Dachritzstraße 6, I.  
Was ist  
**Tropelin?**  
Mit 2 Beilagen.

(Mittwoch)

Nächste Gesellschafts-Notizen

Zu Ehen in Halle wurde am 20. März 1828 der Dramatiker Henri Bibien geboren...

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 18. März 1901, Nachm. 4 Uhr.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Dillenberger, Schriftführer: Herr Prof. Dr. Hillenbrandt.

1. Eingeleitet wurden vom Kapitel 'Bauwesen' des nördlichen Halles ein Antrag...

2. Der Antrag wurde der Bauhofsplan der Hofpitalverwaltung für 1901 mit 75 300 M. in Einkünfte und Ausgabe...

3-8. Entlassung wurde ausgeprochen für die Redaktionen des Jahrbuchs für 1898, über den Erneuerungsfonds für die elektrische Beleuchtungsanlage...

9. Für das vom Grundbesitzer Hr. Ulrichshagen 54 zur Entlastung entfallende Land wurde die Entschädigung auf 300 M. für den Grundstückserwerb...

10. Für bauliche Unterhaltung südlicher Gebäude wurden, da der bestehende Etatposten unzureichend ist...

11. Durch die Eingemeindung der ehemaligen Vororte Trebra und Gölitz in den Stadtbereich Halle und die hierdurch eingetragene Ausdehnung des Schatzungsbezirks...

12. Auf die Verlegung des Unternehmens Ferdinand Hebe, das bei Begründung der Aufschärfungsarbeiten zur Verfassung von Wassergräben in Gröbzig...

13. Ueber eine Petition, in welcher Begeherte über die Unternehmung zur Tagesordnung über 10 gefordert wurde...

14. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

15. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

16. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

17. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

18. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

19. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

20. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

21. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

22. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

23. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

24. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

25. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

26. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

27. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

28. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

29. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

30. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

31. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

32. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

33. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

34. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

35. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

36. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

37. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

38. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

39. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

40. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

41. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...

42. Hinsichtlich einer Petition wegen Pflanzung der Pfännerhöhe wurde auf Befehl der Bau-Kommission beschlossen...



Menge mülten, ein und von ungefähr hundert Leute mit sich. Unter den Brüdern und Hälften müssen die Unglücklichen herangezogen werden. Man trug sie in die Menge, wo ihnen die erste Hilfe zu Teil wurde. 20 Personen sind schwer verwundet.

**Familienverträge in Calcutta.** Aus dem Bericht von: Aus Calcutta kommt die Nachricht von einer lachbaren Familienverträge. Das letzte der Brüder des Alons wurde auf seinen letzten Familie ein sehr vergnügtes und leichtes Leben. Endlich bekam man aber den Kaufmann doch satt und gab ihm nur das Notwendigste zum Leben.

Der Herr verließ Alons jedoch in Schulden, und als er keine Schmelze vergalt geben hatte, ihm zur Verteidigung der bringenden Mitglieder eine Summe zur Verfügung zu stellen, kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, die damit endeten, daß Alons durch den Kaufmann seiner Schmelze, der diese vererbte, dann die Schmelze durch einen Revolverduell niederküßte und endlich sich selbst eine Kugel in den Kopf jagte. Die Mutter und jüngere Schwester waren bei den Zeremonien zugegen auf die Straße getreten, um die Carabinier beschaufeln. Als diese das Gaus betreten, fanden sie aber nur noch drei Leichen in einem Meer von Blut vor.

Ueber den großen Erdbebensturz in Petersburg, den wir schon meldeten, wird noch berichtet: Die Stundgebung auf der Nevski-Platz wurde durch die Unglücklichen unterbrochen. Die Soldaten griffen die Menge an, welche aus Arbeitern und Studenten bestand. Hunderte Personen sollen verundet, mehrere sogar getödtet worden sein. 700 Studenten wurden verhaftet und in Gegenwart des Justizministers sofort einem Verhör unterzogen.

**Weiterbericht vom 19. März 1901, 9 Uhr 15 Min. Vor.**

Table with columns: Genannte Nr., Name der Beobachtungsstation, Höhe (auf Meeresspiegel) in Metern, Richtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

**Hamburg, 19. März, 9 Uhr 10 Min. Vorm.** Maximum niedrigst von Schottland, niedrigster Luftdruck (unter 755 mm) über Südfrankreich bis zum Alpengebirge. In Deutschland ruhig, kühe, regnerisch, meist etwas kälter. — Westfrankreich, wenig verändertes Wetter nachdrücklich. Deutsche Seewarte.

**Wetterbericht.**

W. Magdeburg, 19. März. Voraussichtliches Wetter am 20. März. Vorwiegend trübe und neblig, etwas kälter, Niederschläge.

**Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.**

Berlin, 19. März. Der Kaiser empfing gestern Mittag den Reichspräsidenten von aus Bremen und hörte später den Vortrag des Reichspräsidenten.

**Bankhaus Paul Schaeffle & Co., Halle a/S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.**

Table with columns: Name of bond or stock, interest rate, and other financial details.

**London, 19. März.** Die Times' erzählt, daß nach hier eingehenden Nachrichten Graf Waldere intervenirt habe, um den feindlichen Verhalten der russischen und englischen Truppen ein Ende zu machen.

**London, 19. März.** "Reuterbureau" erklärt, daß die Bedingungen, welche Graf Londorf am 6. März den englischen Vorkämpfer gegeben habe, sich vermutlich auf das mit dem Ausrückungsfall zum getroffenen Abkommen bezogen haben und nicht auf das Mandatirung betreffende, das erst am 23. Februar in Petersburg eingegangen ist. In diplomatischen Kreisen seien deshalb über Graf Londorf's Bedingungen, daß Instruktion in feinerer Verhandlungen begriffen sei, einige Zweifel aufgetaucht.

**Börsen- und Handelstheil.**

**Allgemeines.** Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Colledge'sche Liste dreimal monatlich eine angeordnete Verlosungs-Liste der bürgerlichen Wertpapiere bringen wird. Die erste Liste finden unsere Leser in der zweiten Beilage dieser Nummer abgedruckt.

**Freiburg, 18. März.** (Dampfmüllerei.) Das Vermögen der hiesigen Dampfmüllerei, in G. belangt mit 82236 M. Die Zahl der Mitglieder ist auf 24 auf 32 im Jahre 1900 getrieben. Die Gesamtsumme aller Mitglieder betrug am Jahresabschluss 117000 M.

**Leipzig, 18. März.** In der heute in Leipzig abgehaltenen Versammlung von 47 waren 35 bürgerliche Weberer mit 37142 Weichen vertreten. Es wurde festgestellt, daß die Vorlage der Weberer verfaßt worden und daß infolgedessen von obigen Weichen 6183 gegen 1670 Prozent fälligen. Die Weichen beschließen, ihre Weichen aufrecht zu erhalten und für das zweite Quartal insgesamt 8000 Weichen fälligen. Mit den Weberern unter Anführerlei der Verhandlungen eingeleitet, welche ein ähnliches Vorgehen in fähiger Richtung stellen, was hinführende der Weberer und Fabrikanten erfolgen läßt.

**Zufriedenheit.**

**Magdeburg, den 19. März 1901. (Sig. Dr. Bräutigam.)** Kursverl. von 88% Rend. Tendenz: fest. Radspindler excl. 75% Rend. 750-790. Tendenz: fest. Kraftspindler I. 28.55. Tendenz: ohne Tendenz. Vorkontingente I. 29.20. Tendenz: ohne Tendenz. Gem. Raffinade 28.95. Gem. Weiss 28.45. Die Preise verhalten sich bei einer Mindesthöhe von 100 Ctr. Spindler I. Produkt Transito frei Bahn Hamburg per April 9,17% 9,20% per April 9,15% 9,20% per Mai 9,25% 9,27%.

**Hamburg, 19. März 1901. (Sig. Dr. Bräutigam.)** Indemerk. (Vormittagsbericht.) Neben-Hohler I. Produkt. Basis 88% Wendenmer neue Union seit an Vor Hamburg. März 9,12% Aug. 9,45% April 9,12% Okt. 9,40% Mai 9,22% Dez. 9,22% Tendenz: ruhig.

**Produktionsbörsen.**

**Berlin, 19. März.** Weizen Mai 160,75 M, Juli 162,50 M, Sept. — M. Roggen Mai 141,50 M, Juli 141,25 M, Sept. — M. Hafer Mai 137,50 M, Juli 136,25 M, Sept. — M. Mais, amer. März, Mai 107,25 M, Juli 106,50 M. Weizen 100 l über 100 43,30 M.

**Wochenbericht über Butter und Schmalz von Gust. Schülze u. Sohn.**

Butter: Am Gestern ist noch keine Befreiung eingetreten, die ungenügenden Verhältnisse in der Industrie, die allgemein eingeschränkte Arbeitszeit und die wackelnden Verhältnisse werden ungenügend auf den Markt ein, denn während sich im März ein festes Geschäft, hatten Hoffen auf den Herbst, die Käufer sind dagegen recht zurück und da auch Aufträge von der Provinz fehlen, können die Einslieferungen nicht gerannt werden, es fällen sich deshalb die Käufe immer mehr.

Schmalz: Die Käufer machen weitere Fortschritte, die Verträge von den amerikanischen Lieferanten laufen sehr fest und erwartet man eine weitere Steigerung. Hier ist das Geschäft lebhaft zu anzusehenden Zeichen.

Table with columns: Name of bond or stock, interest rate, and other financial details.

Table with columns: Name of bond or stock, interest rate, and other financial details.

**Ausbeurteilung der Anträge zu Halle a. S.**

Table with columns: Name of bond or stock, interest rate, and other financial details.

**Bankhaus Paul Schaeffle & Co., Halle a/S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.**

Table with columns: Name of bond or stock, interest rate, and other financial details.





Provinz Sachsen und Umgebung.

**Wietzen, 18. März. (Einführung.)** Der Sonntag war für diese Gemeinde insofern ein besonderer Festtag, als der bisher hier wirkende Provinzialrat Herr Othmar Kühner, welcher einstimmig unter Beifall auf die Probezeit als Pfarrer ernannt worden war, in sein Amt eingeführt wurde. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes hatten sich sämtliche kirchlichen und politischen Organe, sowie das Bekehrungsamt im Hofe der Wohnung des Herrn K., versammelt, um den Herrn Konfirmandenrat und Königlich-Superintendenten Herrn Gustav-Adolf-Reichow sowie Herrn R. und die beiden assistierenden Herren, Herrn Röhren-Böcheren und Herrn Krensch-Böcheren, unter Glockengeläute feierlich in die Kirche geschickte Kirche zu geleiten, welche fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Herr Konfirmandenrat hielt die Einführungsrede, welcher als Zeit I. Zeit 5, 1-6 Minuten, geteilt war. Er betonte in demselben die Bedeutung der Kirche und die Wichtigkeit der Teilnahme der Gemeindeglieder. Darauf verlas Herr Böcher den Konfirmandenrat ausgefertigte Anstellungsbescheid, woran sich die Einweisung des Herrn Pfarrer Kühner anfügte. Der Herr Konfirmandenrat sprach sich dann mit dem Herrn K. über die Einzelheiten der Probezeit aus. Er trug insbesondere rechtzeitige Hinzunahme von neuen und müßte, da sich kein Zustand verschlechterte, in „Beisammelstift“ zu Halle Aufnahme finden.

**Langenbogen, 18. März. (Unfall.)** Auf der königlichen Baumfällungsstelle hierorts vernünftiger der 30 jährige Förstern Johann Eber, der ihn beim Losfahren von einem großen Felsblock herab stürzte, daß ihm der rechte Oberarm zertrümmert wurde. Der Verletzte ist im Halle'schen Krankenhaus „Beisammelstift“ aufgenommen.

**Schwittersdorf (Secretis Mansfeld), 18. März. (Schädelbruch.)** Einige Kinder haben sich noch nicht erholt von den Märsen, schon wieder eine andere ansteckende Krankheit auf: der Schindla.

**Wietzen, 18. März. (Verzicht.)** Herr Ober-Steuers-Controleur Wernhard hier ist vom 1. April d. J. ab als Ober-Controleur für den Zollbezirk Mansfeld ernannt worden. In der heutigen Sitzung des Kreisrates wurde der Kaufschätz des Kreises Wietzen für 1901 auf 135 500 M. in Einnahme und Ausgabe festgesetzt. Es sind das 2000 M. mehr als im Vorjahr. — Auch wurde dem Antrag die ablehnende Antwort des Herrn Bauinspektors auf die Petition des Kreisbauinspektors wegen Aufhebung des Brückengeldes im Jahre 1875 ist die gütliche Aufhebung der Brücken und Brückengelder überlassen worden und sind seitdem eine ganze Reihe von Petitionen um die Aufhebung des Brückengeldes vorgelegt worden. Das Brückengeld ist im Gegensatz zum durch das Reichsgesetz für die Brückenbauverwaltung festgesetzten Brückengeld von 8000 Mark jährlich zum Kreisattributionen auf 500 Mark Brückengeld von 1875 herabgesetzt worden. — Die Brücke wird aufgegeben, um die 24 anderen Brücken und 25 Fahrstraßen aufgehoben werden müssen, wodurch ein nur schwer zu erzielendes Einsparungsquantum zu erwarten ist. Dem Kreis wird entgegenschickt, daß die Brücke vom Holz zu betreten, indem er die Einnahme von 8500 Mark jährlich als Kreisattribution aufbringt. — Der Kreisrat beschloß darauf hin, vorläufig weiter die Aufhebung des Brückengeldes, ebenso die Aufhebung der Fahrstraßen anzustreben, aber wenn dies nicht möglich sein sollte, wenigstens dahin zu wirken, daß das jährliche Einsparungsquantum für die Fahrstraßen der Arbeiter von 300 M. auf 30 M. ermäßigt wird. — Dem verarmten und fast blinden Restaurateur Dreyfus wurde vom Kreisrat eine Freistelle im Kaiser Friedrich-Siebenhaus verliehen.

**Wittenberg, 18. März. (Katholischer Verein.)** An der letzten im Wittenberg'schen Saale hierorts stattgehabten Versammlung, welche besonders von Parteigängern aus verschiedenen Städten und Ortsgemeinden des Kreises besucht war und welche vom Rechtsanwalt Präsident v. Lindenhof mit einem Wort an den Kaiser

öffnet wurde, hielt der Vorsitzende eine feurige und beifällig aufgenommene Ansprache, in welcher er zur Bildung eines neuen patriotischen, auf weiterer Grundlage beruhenden Vereins aufforderte, zu dem die Konfessionen und die Männer der gemäßigten liberalen Richtung beitreten sollten, damit die sich immer breiter machende Sozialdemokratie nach mehr als bisher und mit aller Schärfe bekämpft werden könne. Ein Kampf sei auch zu führen gegen die feindselige Volkspartei, die für die großen Fragen des Vaterlandes, wie z. B. Militär und Flotte, nicht zu haben sei. Herr Präsident v. Lindenhof erhob eine allgemeine Beteiligung an dem patriotischen Unternehmen, da bei der Bildung der Aktionskommission im Herbst seiner Zeit zahlreiche liberale Mitglieder ernennen wurden, und schloß mit einem kräftigen Appell an die Versammlung. Im Interesse der guten Sache sprachen darauf mit gleicher Wärme der Herr Hauptmann Bornemann, Landtagsabgeordneter v. Vingensthal und Superintendent Ilke. Nach der Erklärung des Vorsitzenden, daß die Konfessionen Partei den übrigen in Frage kommenden Parteien ein möglichst entgegenkommenes Verhalten zeigen würden und nachdem von liberaler Seite aus die Bereitwilligkeit zum Beitritt abgegeben war, wurde die Gründung eines allgemeinen patriotischen Vereins beschlossen. Eine Kommission von 12 Mitgliedern aus allen Ständen und aus verschiedenen Kreislagen des Kreises wird unter Leitung des bisherigen Vorsitzenden des Kreisrates, Herrn v. Lindenhof, die Auffstellung der Satzungen vornehmen.

**Lützen, 17. März. (Historische Windmühle.)** Eine der historischen Windmühlen, und zwar die des Stadtschultheißer Seidenmeier gehörige, welche aus der Schicht bei Lützen am 16. November 1892 her bekannt ist, wird gegenwärtig abgetragen und soll in Lützen bei Wietzen an der Wöhr in der Provinz Hannover wieder aufgebaut werden. Der Anlaß stand hier bei diesen Mühlen der rechte vom Grafen Colored Kommandant Füllgel des Wallenstein'schen Heeres mit 24 Kanonen, welcher den von Veranoand von Wietzen befestigten linken Flügel des schwedischen Heeres schwer bedrängte und Gustav Adolf veranlaßte, ihn mit zwei Regimenten zu Hilfe zu eilen; auf dem Wege dahin fand man beim Bau eines Hauses in der Nähe der Windmühle eine Katakomben und ließ dabei in einer Tiefe von 18 Meter auf ein großes Pfaffengrab, in welchem auch eine Kanonenkugel gefunden wurde.

**Wittenberg, 18. März. (Gedenktage.)** Am 25. März sind hundert Jahre verflossen, das Friedrich Leopold Freiberger von Dardenberg, als Dichter unter dem Pseudonym Novak bekannt, hier verstorben ist, wo er als Salinenassessor angestellt gewesen und später zum Amtshauptmann in Zeitz ernannt worden ist. An diesem Tage soll hier am Grab des Dichters eine Gedächtnisfeier abgehalten werden, bei welcher Professor Dr. Henne aus Wittenberg, ein bekannter Germanist, der aus Wittenberg stammt, die Rede halten wird.

**Weißenfels, 18. März. (Das Seminar und die Schöpfung.)** Die Schöpfung zwischen die Wittenberg und die Weißenfels, was für den Bereich der hiesigen ist. Es sind nun schon mehrere Jahre im Raum von über zehn Jahren die verschiedenen Projekte wegen eines Seminar-Neubaus an anderer Stelle erwogen worden, doch hat trotz vieler Erwägungen und Erhebungen nichts davon bis jetzt greifbare Gestalt gewonnen. Neudrings vertritt nun, daß bei der in Wittenberg bestehenden Schöpfung der hiesigen ist, das Seminar an alten Orte zu belassen und der Stadt zu erhalten, daß eine Straße nach der Hauptvorstadt zu gelegt werde. Es sieht außer Zweifel, daß so die Frage ihre beste Lösung fände, die als einmal befriedigend würde. — Wittenberg ist nun, das endlich einmal etwas Bestimmtes in der Sache vorliegt.

**Blankenburg, 18. März. (Einführung.)** Gestern erfolgte hier, wie bereits erwähnt, die feierliche Einführung des zum Domherrn unseres Hochstiftes ernannten Herrn Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Dr. Grafen von Polodonsky-Weber, Excellenz, in Gegenwart der übrigen Domherren des Kapitels, des Erbischofs Herrn Staatsministers und Oberkonsulenten Dr. a. Publicis und des Domherrn Herrn General der Militärärzte von Vogts-Blum, Excellenz. Nachdem das Domkapitel in corpore dem Gottesdienste im Dome beigewohnt, fand die Einführung und Verpflichtung des neuen Domherrn im Kapitelzimmer in begrabener Form statt. Das Kapitel wählte unter sich den Dechanten und einen Vertreter für das Hochamt und erteilte dann die vorliegenden Amtsgeschäfte in langwieriger Sitzung.

**Tendern, 18. März. (Kohlenpreise.)** Von dem Kohlenpreise in unserer Gegend sind die Sommerpreise für Preßkohlen seit 9 M. der Tausend festgesetzt, was dem Vorjahre gegenüber wieder eine Steigerung von gegen 15 Proz. ausmacht.

Das beste aber ist, daß wir hier mitten im Kohlenpreise unter Heizungsmaterial nicht mehr dieselben, sondern nur durch Händler beziehen können. Selbst Vereine, die früher mit großen Quantitäten abgeschlossen haben, sind in diesem Jahre zurückgeworfen worden. Beiderlei unangenehm ist das Selbstverständlich für die Handwerker die ihr Kohlenfeld an die Groben verkauft haben und ebenfalls nur durch Händler erlangen können, was sie an Feuerungsmaterial brauchen.

**Erfurt, 18. März. (Erfurter Brunnenfest.)** — (Verlegung.) Die Tage der hiesigen, weltberühmt gewordenen Brunnenfesten scheinen gemäß zu sein, nachdem die Brautzeit nun auch die hiesige Brautzeit der württembergischen, das Zeienbrunnenfest, zu eröffnen beginnt. Das genannte Fest wird von zahlreichen Ortschaften — sogenannten Mägen — durchzogen, die von warmen Quellen gespeist werden und in denen dann zur Winterzeit die nach allen Weltteilen exportierte Brunnenfesten genannt wird. Die jährliche Ausfuhr beläuft sich auf 30-40 000 Schock Brunnenfestenbündel. Die Erfurter Brunnenfestkultur ist übrigens sehr alt, wie die älteste Gärtnerei dieser Art. — Der Negierung'schen Gewerbeschau Siebert der hiesigen Negierung ist in gleicher Eigenschaft nach Breslau verlegt worden.

**Altenstein, 17. März. (Von Truppenübungen.)** — (Platz.) Auf dem Truppenübungsplatz Altenstein herrscht wieder die größte Thätigkeit. Es entlieh neben den massiven Bauten eine große Holzbaracke, deren Gelell Gänge mit neuer Konstruktion ist, nach der anderen. Alle Tage sind jetzt nach neuen Arbeitskräfte angenommen worden; man schätzt die Zahl der Zimmerleute, Maurer, Schloffer, Tischler u. i. v. auf über 500 Personen.

**Tangermünde, 17. März. (Abordnung der Schiffschiffer bei den Ministern.)** Die Antwort der Minister v. Mebel und Hübner auf die Vorstellungen der Abordnung der Schiffschiffer wegen der Erhaltung der Schiffschifferei für Jüter nach den Seewägen, wie die „Halle, 13.“ erklärt, ungenügend ist, haben demnach erklärt. Die Regierung erkennt die Schädigung der Schiffschiffer an, es soll die Defizitierung verlangsamt werden, und im Laufe des Jahres sollen Erhebungen darüber angefangen werden, in wie weit die Schiffschifferei unter der Zarfertmachung leidet. Die Regierung erkennt an, daß die Schiffschifferei auf den deutschen Gewässern erhalten werden soll und daß deren Wahrung, soweit irgend möglich, Förderung getragen werden müsse.

**Eintracht, 18. März. (Die Belagerung mit der Feuerprobe.)** Eine ebenfalls wie letzter Menschenschlag wurde vorgelesen in dem Salzwedel benachbarten Städten Bergen abgehalten. Seit einiger Zeit hielt sich dortlich der Autoritarer Wille an, ein gegenwärtig, gelich nicht normaler Mensch. Wie bereits, im letzten Nummer, weil er verschiedene Leute bedroht hatte, waren erfolglos, dem Wille wurde sich stets seiner Festnahme zu entsagen. Jetzt nun rückte der Bürgermeister des Ortes selber mit einigen hantwärtigen Männern vor, dem Wille verbarbarische die Hausarbeit. Da man mit Gewalt einzuwandern beabsichtigte, so sah er mit einem Revolver auf die Eindringlinge. Der Schuss ging fehl, der Bürgermeister zog sich zurück und alarmierte die freiwillige Feuerwehr. Aber es fand sich niemand unter den Bergenern. Einigen Männern, der Lust hatte, sich von Wille, der mit schußfertigen Revolver hinter der Thür stand, tödlichen zu lassen und so leuchte dem die freiwillige Feuerwehr ab. Nummer nach der Bürgermeister die hantwärtigen Schützen aufzubrechen und bald ergreifen sich hantwärtigen Wälfertchen — vorläufiger Wille aus größerer Entfernung — auf den Jüden. Dieser retirierte jetzt rückwärts weiter ins Haus hinein, während die Schützen weiter vorrückten. Es wurden große, feste Schilde herangezogen, hinter welchen die Schützenmänner vor den Augen des Wille Bedrohungen machten. Schließlich wurde er durch bis in die Küche geführt, wo er getrieben, aber auch von hier aus sah er noch keinen Revolver ab. Als man ihn endlich ergreif, sah er einen Wälfertchen durch den Arm und ließ einem anderen Mann durch die Hand. Er wurde umarmt und in eine Krankenkasse geführt, wo er unter Aufsicht der Augen des Wille Bedrohungen machten. Schließlich wurde er durch bis in die Küche geführt, wo er getrieben, aber auch von hier aus sah er noch keinen Revolver ab. Als man ihn endlich ergreif, sah er einen Wälfertchen durch den Arm und ließ einem anderen Mann durch die Hand. Er wurde umarmt und in eine Krankenkasse geführt, wo er unter Aufsicht der Augen des Wille Bedrohungen machten.

(Fortsetzung des realistischen Teiles auf der nächsten Seite)







